

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 07.02.2023

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 7
Berichtszeitraum: 31.01. bis 07.02.2023
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes gelangte mit einer kräftigen nordwestlichen Strömung allmählich etwas mildere Meeresluft nach Sachsen. Eingelagerte Tiefausläufer gestalteten den Wetterablauf wechselhaft. Am Monatsletzten fielen nur geringe Niederschläge bis 3 mm. Am 01.02. waren es meist 2 bis 5 mm, im Erzgebirge auch bis 13 mm. Im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe betrugen die Niederschlagssummen bis 32 mm. In den oberen Berglagen fiel der Niederschlag als Schnee. Dort erhöhte sich die Schneedecke um bis zu 8 cm. Am 02.02. wurden Niederschläge von 3 bis 19 mm (Zinnwald-Georgenfeld 19,3 mm) gemessen, davon die höheren Werte im Gebirge. Ein Sturmtief zog am 03.02. von der Südspitze Norwegens nach Polen. Es führte mit einer kräftigen west- bis nordwestlichen Strömung zunächst relativ milde, ab der zweiten Tageshälfte kühlere Luftmassen nach Sachsen. Es wurden Niederschläge von 5 bis 24 mm (Tannenberg 24,2 mm, Zinnwald-Georgenfeld 21,7 mm) gemessen, wobei im Erzgebirge, der Sächsischen Schweiz und im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster der meiste Niederschlag fiel. In den Kamm- und Gipfellagen war der Regen auch mit Schnee vermischt. Im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe wurden 20 bis 61 mm (Dvoračky 61,2 mm, Harrachov 30,4 mm) und im Isergebirge (tschechisches Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße) 15 bis 36 mm registriert.

Vom 03. zum 04.02. taute im Bergland ein Teil der Schneedecke ab. Hinter dem abgezogenen Sturmtief sorgte Hochdruckeinfluss für eine Wetterberuhigung und es blieb vom 04. bis 05.02. fast niederschlagsfrei. Am 06.02. wurden bis 4 mm Niederschlag registriert, der als Schnee niederging. Im Tiefland bildete sich örtlich eine dünne Schneedecke aus und im Bergland erhöhte sich die vorhandene Schneedecke wieder. Aktuell ist im Bergland die Schneedecke 3 bis 36 cm (Zinnwald-Georgenfeld) hoch. Auf dem Fichtelberg lagen heute Morgen 48 cm Schnee. Im Tief- und Hügelland ist gebietsweise noch die Schneedecke zwischen 1 und 3 cm vorhanden. Im tschechischen Riesengebirge wurde heute auf der Schneekoppe eine Schneehöhe von 85 cm gemessen. Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke in den Flussgebieten (Einzugsgebietsmittel) ist in Tabelle 1 zusammengestellt.

An den ausgewerteten Niederschlagsmessstellen sind im Januar meist 62 bis 94 % des monatstypischen Mittelwertes des Niederschlages für den Monat Januar gefallen. An den Stationen Bad Muskau, Bertsdorf-Hörnitz, Klitzschen bei Torgau und Hoyerswerda wurden die vieljährigen Monatssummen für Januar überschritten. In den ersten sechs Februartagen erreichten einige Stationen (Görlitz, Chemnitz, Lichtenhain-Mittelndorf, Zinnwald-Georgenfeld, Dresden-Klotzsche) schon über die Hälfte des monatstypischen Mittelwertes für den Monat Februar (siehe Tabelle im Abschnitt 5).

Tabelle 1: Entwicklung des mittleren Wasseräquivalents (Einzugsgebietsmittel) der Schneedecke bis 07.02.23

Flussgebiet		Mittlerer Wasservorrat [mm] ^{*)}			
		17.01.2023	24.01.2023	31.01.2023	07.02.2023
Elbe (Tschechische Republik)**)		0,4	10,3	6	13,3
Nebenflüsse der oberen Elbe	oberhalb 300 m	0	21	18	10
	unterhalb 300 m	0	13	2	0
Schwarze Elster		0	15	2	0
Zwickauer Mulde		0	18	17	17
Freiberger Mulde		0	17	17	22
Vereinigte Mulde		0	8	0	0
Weiße Elster		0	15	9	4
Spree		0	14	5	0
Lausitzer Neiße (gesamt)		0	17	13	14
Lausitzer Neiße (ČR)**)		0,3	21,2	17,3	35,5

*) Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke entspricht der mittleren Wasserhöhe in mm über Gelände des betrachteten Einzugsgebietes.

**) Werte für das tschechische Einzugsgebiet der Elbe und der Lausitzer Neiße immer vom Vortag vom CHMU Prag

2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Ein Hoch über Mitteleuropa sorgt für störungsfreies Wetter. Heute ist es nach Auflösung einzelner Nebelfelder sonnig bei Höchsttemperaturen von 0 bis 2 °C. Im Bergland herrscht leichter Dauerfrost um -2 °C. In der Nacht zum Mittwoch ist es klar. Die Temperaturen gehen auf -5 bis -9 °C, örtlich bis auf -12 °C und im Bergland über Schnee bis auf -15 °C zurück. Am Mittwoch gibt es nur wenige lockere Wolkenfelder. Es bleibt trocken bei Höchstwerten von 0 bis 3 °C, im Bergland -3 bis 0 °C. In der Nacht zum Donnerstag ist es klar bei Temperaturen von -6 bis -9 °C. Örtlich, bevorzugt im Bergland, sinken die Temperaturen auf -13 °C. Am Donnerstag ist es sonnig und trocken. Die Höchstwerte erreichen 1 bis 4 °C. In der Nacht zum Freitag zieht von Nordwest nach Südost dichte Bewölkung auf, dabei kann es gelegentlich etwas Schnee oder gefrierenden Regen geben mit Summen bis 1 mm. Die Tiefsttemperaturen liegen bei -3 bis -6 °C. Am Freitag ist es stark bewölkt und örtlich kann es leicht regnen, im Bergland fällt Schnee oder Schneeregen. Die Temperaturen steigen auf 4 bis 6 °C, im Bergland auf -1 bis 3 °C. In der Nacht zum Samstag lockert die Bewölkung auf. Es bleibt aber weitgehend niederschlagsfrei bei einem Temperaturrückgang auf 2 bis -2 °C. In der weiteren Tendenz für Samstag bis Montag gibt es nur eine geringe Niederschlagsneigung. Es herrscht allerdings Tauwetter bis ins obere Bergland.

3 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (31.01. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Januar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	50	bis	100	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	bis	45	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	65	bis	90	% des MQ(Monat),
Mulde:	35	bis	55	% des MQ(Monat),
Weiße Elster:	20	bis	50	% des MQ(Monat),
Spree:	35	bis	135	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	70	bis	80	% des MQ(Monat),
Elbe:	65	bis	70	% des MQ(Monat).

Die ergiebigen Niederschläge vom 02. und 03.02. ließen die Durchflüsse in den Flussgebieten der Schwarzen Elster, der Lausitzer Neiße und im Einzugsgebiet der Nebenflüsse der Oberen Elbe stark ansteigen. Im Einzugsgebiet der Nebenflüsse der Oberen Elbe wurden Durchflüsse registriert, die dem 2,5 bis 3,8fachen, im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster dem 3,0 bis 5,7fachen, im Flussgebiet der Spree dem 5,0 bis 6,0fachen des MQ(Monat) entsprachen. Der Wasserstand am Pegel Großschönau 2 an der Mandau erreichte 03.02. um 17.30 Uhr einen Höchstwert von 146 cm (30,1 m³/s) und überschritt damit um 6 cm den Richtwert der Alarmstufe 1. Am Pegel Panschwitz am Klosterwasser wurde am 03.02. um 18.45 Uhr ein Scheitelwasserstand 112 cm registriert, der mit 2 cm über dem Richtwert der Alarmstufe 1 liegt.

In den Flussgebieten der Mulde und der Weißen Elster stiegen die Durchflüsse auf das 3,0 bis 3,5fache bzw. 1,5 bis 2,0fache des MQ(Monat) an. Danach fiel Wasserführung in allen Fließgewässern schnell und an den Pegeln bewegten sich die Durchflüsse nur noch zwischen dem 0,4 bis 1,5fachen des MQ(Monat).

Heute früh (07.02. um 7 Uhr) lagen diese bezogen auf MQ(Februar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	90	bis	140	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	bis	40	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	80	bis	105	% des MQ(Monat),
Mulde:	60	bis	150	% des MQ(Monat),
Weiße Elster:	45	bis	110	% des MQ(Monat),
Spree:	40	bis	95	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	110	bis	120	% des MQ(Monat),
Elbe:	105	bis	125	% des MQ(Monat).

Heute befinden sich an 7 (5 %) der ausgewerteten 144 Pegel die Durchflüsse unter MNQ(Jahr) und damit im Niedrigwasser. An weiteren 11 (8 %) Pegeln bewegen sich die Durchflüsse kurz über MNQ(Jahr) (siehe [Überblick Niedrigwasser](#)).

Einigen Pegel sind aktuell durch Eis beeinflusst. Es können deshalb vereinzelt Wasserstandsschwankungen an den Pegeln auftreten, welche die tatsächliche Abflusssituation aber nicht darstellen.

Für die kommenden Tage werden keine ergiebigen Niederschläge erwartet. Am Wochenende werden die Temperaturen im Bergland auch nachts über den Gefrierpunkt ansteigen und den Tauprozess in den Berglagen einleiten. Ab dem Wochenende ist in den sächsischen Fließgewässern, wo noch größere Schneerücklagen im Einzugsgebiet vorhanden sind, mit einer erhöhten Wasserführung zu rechnen.

Zu Beginn des Berichtszeitraumes bewegten sich die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln zwischen 60 und 70 % des MQ(Februar). Aufgrund der ergiebigen Regenniederschläge und der einsetzenden Schneeschmelze im Zeitraum vom 30.01. bis 03.02. im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe stiegen auch die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln auf 115 bis 135 % des MQ(Monat) an. Ab dem 05.02. begann die Wasserführung in der Elbe wieder zu fallen und die Durchflüsse an den Pegeln liegen heute nur noch knapp über dem MQ(Monat).

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe ist auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter » [Wasserstände & Vorhersagen](#) « zu finden.

Aktuelle Wasserstände der Elbepegel und die Vorhersage für die nächsten Tage sind auch auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet über folgenden Hyperlink zu erreichen:
[Wasserstände Elbe](#)

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im » [Gewässerkundlichen Monatsbericht](#) « veröffentlicht.

4 Grundwasser

Am 30.01.2023 unterschritten ca. 86 % der ausgewerteten 551 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 47 cm (Medianwert). Im Januar des Vorjahres betrug die Unterschreitung 34 cm an 58 % der ausgewerteten Messstellen.

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter [Aktuelle Grundwassersituation](#) abgerufen werden.

5 Niederschlag

Berichtstag: 07.02.2023

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Januar			Berichtsmonat: Februar			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert	Summe bis 06.02.		seit 01.11. 2022	
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]		
Bad Muskau	49	56	114	42	15,1	36	-23	-15
Bertsdorf-Hörnitz	45	49	108	40	14,7	37	-3	-2
Görlitz	44	32	73	35	17,8	51	-29	-21
Aue	60	46	77	50	23,2	46	-42	-22
Chemnitz	48	33	68	39	20,6	53	-46	-28
Marienberg	65	37	56	55	24,4	44	-71	-34
Nossen	51	38	74	45	13,0	29	-45	-26
Klitzschen bei Torgau	46	64	140	34	9,6	28	16	11
Lichtenhain-Mittelndorf	64	57	89	47	30,3	64	-16	-8
Zinnwald-Georgenfeld	83	71	85	66	54,6	83	-34	-13
Dresden-Klotzsche	42	33	78	33	18,3	55	-15	-11
Hoyerswerda	45	49	109	38	15,4	41	-16	-11
Kubschütz, Kr. Bautzen	46	38	82	38	18,9	50	-11	-8
Leipzig/Halle	33	31	94	25	9,5	38	7	6
Plauen	37	23	62	30	11,0	37	-38	-30

6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 07.02.2023
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	246	438	104	395	202
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	64	2,57	140	414	1,44
Porschdorf 1 / Lachsbach	75	4,97	120	557	1,81
Elbersdorf / Wesenitz	50	2,83	94	385	0,250
Dohna / Müglitz	41	5,40	171	2169	3,77
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	14	0,916	88	811	0,377
Herzogswalde 2 / Triebisch	40	0,724	127	1957	0,381
Piskowitz 2 / Ketzerbach	44	0,240	27	134	0,035
Merzdorf / Döllnitz	47	0,545	42	178	0,000
Neuwiese / Schwarze Elster	97	4,68	107	1592	1,68
Schönau / Klosterwasser	25	0,580	83	400	0,042
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	57	1,13	78	342	-0,060
Großdittmannsdorf / Große Röder	76	3,38	105	540	1,10
Golzern 1 / Mulde	172	75,8	98	566	46,1
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	84	11,2	72	349	4,66
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	83	24,1	82	360	10,2
Aue 1 / Schwarzwasser	101	4,24	68	314	0,850
Chemnitz 1 / Chemnitz	65	6,76	128	1032	4,29
Nossen 1 / Freiburger Mulde	97	14,1	149	1093	9,28
Hopfgarten / Zschopau	54	6,75	76	419	3,22
Lichtenwalde 1 / Zschopau	181	28,0	107	745	15,6
Borstendorf / Flöha	66	6,53	62	377	2,70
Adorf 1 / Weiße Elster	30	0,928	45	258	0,504
Kleindalzig / Weiße Elster*	104	24,4	113	496	14,4
Mylau / Göltzsch	58	2,51	110	913	1,68
Böhlen 1 / Pleiße	97	4,19	48	142	0,830
Bautzen 1 / Spree	90	3,32	95	394	0,560
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	55	1,44	77	468	-0,600
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	36	0,398	41	302	0,116
Holtendorf / Weißer Schöps	44	0,438	86	730	0,125
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	169	13,5	103	449	3,40
Görlitz / Lausitzer Neiße	185	21,4	108	444	8,70
Zittau 6 / Mandau	66	4,46	100	851	0,730

* Werte vom 06.02. 21.15 Uhr

7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 06.02.2023

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m³	Mio. m³	Mio. m³	%	Mio. m³
TS Gottleuba	9,470	12,970	7,561	80	0,220
TS Lehmühle	14,907	21,958	8,044	54	0,263
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,507	100	0,005
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,456	85	0,044
TS Saidenbach	19,358	22,360	17,012	88	0,394
TS Lichtenberg	11,442	14,450	9,366	82	0,193
TS Rauschenbach	11,200	15,200	13,898	124	0,201
TS Eibenstock	64,636	74,650	56,242	87	0,762
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,076	73	-0,007
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,147	89	0,046
TS Sosa	5,540	5,937	4,764	86	0,058
TS Dröda	14,319	17,320	13,403	94	0,674
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,199	85	0,124
TS Werda	3,628	4,879	2,756	76	0,080
TS Pöhl	52,830	61,980	43,321	82	0,814
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,544	96	0,240
TS Bautzen	37,680	42,827	28,226	75	3,198
TS Quitzdorf	16,480	20,927	10,384	63	0,432
TS Altenberg	0,896	0,948	0,886	99	0,009

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördlich genehmigter Teileinstau des IGHR bis 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio.m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026.

TS Lehmühle: Behördlich genehmigter Teileinstau des IGHR bis 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027.